



Dass es bei „Esch 2022“ um das industrielle Erbe der ganzen Südregion geht, soll sich künftig im Namen widerspiegeln (Foto: Editpress/Isabella Finzi)

## Neuer Vorsitz, neuer Name

**ESCH 2022** Alle Gemeinden sollen miteinbezogen werden

Die Europäische Kulturhauptstadt „Esch 2022“ soll einen neuen Namen bekommen, damit die Teilnahme der ganzen Südregion nach außen hin sichtbarer wird.

**BELVAL** Zum Arbeitsprogramm 2018 von Pro-Sud gehört, den geplanten Kulturentwicklungsplan voranzutreiben, der eine nachhaltige Entwicklung bis über das Jahr 2022 hinaus festhalten soll.

Um diese gemeinsame Arbeit der ganzen Südregion zu betonen, sind die Verantwortlichen

von „Esch 2022“, Janina Strötgen und Andreas Wagener, auf der Suche nach einem passenderen Namen, der alle teilnehmenden Gemeinden miteinbezieht. Dies sei nicht nur für die Identifikation extrem wichtig, sondern auch deswegen, weil die Kommunen das Projekt finanziell mittragen, sagte Sanems Bürgermeister Georges Engel bei der Komiteesitzung. Darüber hinaus müsse sich die Bezeichnung in den europäischen Kontext einfügen und ein Alleinstellungsmerkmal der Region verdeutlichen, so wie etwa damals bei „Ruhr.2010“.

Die A.s.b.l. rund um „Esch 2022“ wird sich mit ihrem neuen Präsidenten Georges Mischo neu aufstellen, damit sich alle Gemeinden vertreten fühlen. In nächster Zeit werden dann die Konventionen mit den teilnehmenden Kommunen und dem Kulturministerium verabschiedet. Mit dem Gemeindeverband CCPHVA in Frankreich wird ebenfalls darüber gesprochen, wie andere Ministerien mit ins Boot geholt werden können. Neben den neuen Büroräumen im Escher Zentrum sind weitere Geschäftslokale in anderen Städten

geplant, um Präsenz zu zeigen. 2018 finden schon einige größere Veranstaltungen – wie zum Beispiel Ateliers und Kunst im öffentlichen Raum – im Rahmen von „Esch 2022“ statt. Auch soll ein Kulturparlament entstehen.

Bei der letzten Komiteesitzung von Pro-Sud, bevor die neuen Mitglieder ernannt werden, ging es nach der Ernennung zur Europäischen Kulturhauptstadt 2022 auch um die langfristige Kulturentwicklung der Region. „Jetzt geht die Arbeit erst richtig los“, verkündete der Präsident des Syndikats, Dan Biancalana. AL

Fünf Neue im  
Escher Gemeinderat  
S. 34

**Bundeswettbewerb Gesang**

Luxemburger wagt sich auf die großen Bühnen Berlins / S. 35

Der und die Schönste  
Luxemburgs gekrönt  
S. 36